



Die Geschichte des CVJM Diedelsheim

Erste Anfänge:

1897 – Jünglingsverein der AB-Gemeinschaft, der Kontakt zu anderen Jünglingsvereinen in Bretten unterhielt. Verbindung zum CVJM durch den Kontakt mit anderen Jünglingsvereinen, die zum CVJM Deutschland gehörten.

1933 – 1945 – Unter der Nationalsozialistischen Herrschaft
Auflösung aller freien Jugendverbände

Jünglings- und Jungfrauenvereine wurden Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts in vielen Orten Deutschlands gegründet. Diese Vereine entstanden im Zusammenhang mit der evangelischen Erweckungsbewegung. Es gibt und gab jedoch auch katholische Jünglings- und Jungfrauenvereine.

Ein Neuanfang:

1945 – Fritz Aßmann, zugezogen aus Bruchsal, beginnt erneut mit einer Arbeit für junge Männer. Inoffizielles Gründungsdatum

70er – Teestuben breiten sich als Ort für die offene Jugendarbeit aus. Die Teestube in Diedelsheim wird eröffnet und behält ihren Namen bis heute.

1992 (Juli) – Der CVJM Diedelsheim wird als Verein eingetragen. Offizielles Gründungsdatum

2002 – 2003 – Die Teestube erfährt Ihre erste Renovierung. Die Küche kommt hinzu.

2010 – Der CVJM Diedelsheim gründet zusammen mit der EFG Bretten und dem Homerun Knittlingen das Jugendnetz und veranstaltet die Jugendwoche „JesusHouse“

Der **Christliche Verein Junger Menschen (CVJM)** ist mit insgesamt über 45 Millionen Mitgliedern¹ die weltweit größte Jugendorganisation. Er ist überkonfessionell christlich geprägt. International bekannt ist die Bewegung unter dem englischen Namen Young Men's Christian Association (YMCA) und ist im CVJM-Weltbund mit Sitz in Genf, Schweiz, zusammengeschlossen. Ihm gehören 124 Nationalverbände an, darunter in Deutschland der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V.

2011 – Die Teestube wird zum zweiten Mal renoviert und erhält ihr derzeitiges Gesicht. Die Räumlichkeiten, werden der Nutzung moderner Technik angepasst.